

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 2.

Erscheint wöchentlich zweimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich die (ohne Trägerlohn) 90 S., in dem Bezirk 1 M. — anserhalb des Bezirks 1 M. 20 S., Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag 3. Januar

Insertionsgebühr für die Spaltzeile für die gewöhnliche Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger 12 S. — Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes bei der Druckerei aufgegeben sein.

1891.

Amliches.

Nagold. An die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung. Dieselben werden auf den Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom 19. Dez. 1890, betreffend den Vollzug des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes (Amtsblatt S. 445) hiemit besonders aufmerksam gemacht. Das Oberamt wird die richtige Besorgung der Vorarbeiten seitens der einzelnen Ortsbehörden in der ersten Hälfte dieses Monats selbst prüfen, worüber weitere Mitteilung erfolgen wird.
R. Oberamt. Dr. Gugel.
Den 1. Januar 1891.

Bekanntmachung des Vorstands der württ. Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt, betr. die Verkaufsstellen für die Beitragsmarken der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Beitragsmarken der württ. Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt und zwar sowohl die Marken der vier Lohnklassen als die Doppelmarken bei sämtlichen königlichen Postbetriebsstellen des Landes (Postämtern und Postagenturen) sowie bis auf weiteres bei den Landpostboten gekauft werden können. Der Verkauf durch die Landpostboten ist übrigens auf kleine Beträge für die freiwillig Versicherten und diejenigen Personen beschränkt, welche nicht in einem regelmäßigen Arbeits- oder Dienstverhältnis zu einem bestimmten Arbeitgeber oder Dienstherrn stehen, oder deren Beschäftigung durch ihren Zweck oder im voraus durch den Arbeitsvertrag auf einen Zeitraum von weniger als eine Woche festgesetzt ist. Ausdrücklich unterragt ist den Landpostboten der unmittelbare Verkauf von Marken an Fabrikanten und Unternehmer größerer Betriebe, welche ihren Bedarf von den Postbetriebsstellen beziehen können.

Aus diesem Anlaß wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Arbeitgeber und Dienstherrn für solche versicherungspflichtige Personen, für welche die Versicherungsbeiträge bei den Arbeitgebern u. eingezogen werden, d. h. für solche, welche einer Orts- (Bezirks-) Krankenkasse oder einer Innungs- krankenkasse, einer Gemeindekrankenversicherung oder Krankenpflegeversicherung (z. B. Dienstboten) angehören, oder welche bei den Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung nach deren Bekanntmachung besonders anzumelden sind, selbst keine Marken käuflich erwerben müssen.

Stuttgart, den 28. Dez. 1890.

Vodschammer.

Den Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung wird die Nachachtung der obigen Bestimmungen eingeschärft u. die ortsüblich. Bekanntmachung empfohlen.
Nagold, 30. Dez. 1890.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

Nagold.

Die Herren **Ärzte, Tierärzte u. Apotheker** des Bezirks werden auf die Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend die Einführung des Arzneibuches für das deutsche Reich (3. Ausgabe) vom 12. Dez. d. J. (Reg.-Blatt S. 311 ff.) mit dem Beifügen besonders hingewiesen, daß Exemplare dieses Regierungsblattes von der Expedition desselben bezogen werden können. Angehängt ist der vorgenannten Verfügung eine Bekanntmachung des R. Medizinalkollegiums, betreffend die Einführung einer neuen Arzneitaxe, welche mit dem 1. Januar 1891 in Kraft tritt.

Den 31. Dezember 1890.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

** Nagold, 2. Jan. Ueber das kirchliche Leben in unserer Stadt wurden am gestrigen Ne-

jahrsteste folgende Mitteilungen gemacht. Predigten wurden im verflossenen Jahre 98, Kinderlehren 63 und Betstunden 27 gehalten. Zur h. Taufe wurden 93 Kinder gebracht. Die Zahl der Konfirmierten betrug 96. Das h. Abendmahl wurde neunmal gehalten; die Zahl der Kommunikanten (mit den Privatkommunionen) belief sich auf 1837. Getraut wurden 13 Paare. Gestorben sind 78 Personen.

(.) Bödingen, 31. Dez. Gestern abend 7 Uhr hielt Hr. Pfarrer Hauber von hier im Rathaus vor einer stattlichen Anzahl hiesiger Bürger einen äußerst belehrenden Vortrag über das mit dem Anfang des neuen Jahres in Kraft tretende Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz. Er erläuterte das Gesetz und zeigte an einer Reihe praktischer Beispiele, welche wichtige und segensreiche Wirkungen das Gesetz mit sich bringe. Die Versammlung folgte dem Vortrag mit großer Aufmerksamkeit und Hr. Pfarrer erbat viele Dank für seine Mühe.

Tübingen, 29. Dez. Die hiesigen bürgerlichen Kollegien haben einen Beschluß gefaßt, dahin gehend, daß die städtischen Beamten in Zukunft eine Pension erhalten sollen.

Stuttgart, 26. Dez. Generalsuperintendent Prälat Dr. von Georgii in Tübingen ist wegen hohen Alters auf Ansuchen in den Ruhestand versetzt worden.

Stuttgart, 29. Dez. Mit dem 1. Januar wird der von dem kath. Lehrer- und Unterstützungsverein seit längerer Zeit geplante „Sterbe- und Krankenkassen-Verein“ ins Leben treten. Aus 20 Bezirken haben sich schon über 500 Mitglieder angemeldet. Jeder ständige Lehrer zahlt als Beitrag 7 M. jährlich, wofür im Sterbefall für den Anfang eine Quote von 50 M. gereicht wird, welche Leistung aber im Laufe der Jahre eine Höhe von 400 M. erreichen soll. Der unständige Lehrer zahlt 5 M. jährlichen Beitrag, wofür im Krankheitsfalle eine tägliche Unterstützung von 2 M. geleistet wird.

Stuttgart, 30. Dez. (Eisenbahnunfall.) Der Nachtschnellzug Paris-Wien ist heute früh um 3 Uhr 35 Min. bei der Einfahrt in dem Bahnhofe zu Ehlingen infolge eines durch die Kälte verursachten Bruchs einer Weichenzunge entgleist. Ein Personenwagen, in welchem 6 Reisende sich befanden, wurde dabei umgestürzt, aber Niemand verletzt.

Stuttgart, 31. Dez. Eine neue Bahnhofordnung tritt mit dem 1. Januar in Kraft, welche Bestimmungen über den Zutritt des Publikums zum Bahnhof, über Aufgabe und Abgabe von Handgepäck u. s. w. enthält. Die wichtigste Neuerung ist der Wegfall der Bahnhofeintrittskarte.

Vom Bodensee ist die Nachricht eingelaufen, daß der ganze Untersee spiegelglatt zugefroren ist und man bis Radolfzell und hinüber in die Schweiz fahren kann.

Köln, 31. Dez. Vom Rohstofflager der Kölner Baumwollspinnerei wurden durch Feuersbrunst 1000 bis 1200 Ballen Baumwolle vernichtet. Die Ursache des Brandes war, daß die Arbeiter bei dem Versuche, die Gasleitung aufzutauen, den Baumwollballen mit einer Lampe zu nahe gekommen sind. Der Betrieb ist ungestört.

Der „Tempo“ läßt sich aus Berlin telegraphieren, der Kaiser habe in einem Gespräche über den Fürsten Bismarck kürzlich folgende Äußerung gethan: „Der Herzog vermindert nur seinen eigenen Ruhm und vermehrt den meines Großvaters; er vollbringt jetzt schon ein Werk der Gerechtigkeit, welches eigentlich erst der Nachwelt zugefallen wäre: die Stellung meines Großvaters in der Leitung der Geschichte von 1870 festzustellen. Ich hege die größte Bewunderung für den Herzog und empfinde die aufrichtigste Freundschaft für ihn, aber Der Kaiser vollendete den Satz nicht.“

Berlin, 30. Dez. Den „Berl. Polit. Nachr.“ zufolge brachte Reichskanzler v. Caprivi bei den Reichsämtern, sowie bei den preussischen Ministerien in Anregung, die formalen Neujahrsglückwünsche durch Besuche oder Karten seitens der Beamten ihrer Ressorts in Wegfall zu bringen; die betreffenden Beamten wurden durch ein Circular hiervon benachrichtigt.

Rußland.

Odessa, 30. Dez. In ganz Rußland herrscht eine seit Jahren nicht dagewesene Kälte. Der Dampfer Drel mit 1400 Rekruten an Bord ist im Schwarzen Meere eingefroren; alle Versuche, zu demselben zu gelangen, waren bisher vergeblich. Wenn der Frost nicht bald nachläßt, wird eine Katastrophe für den Dampfer befürchtet.

Handel & Verkehr.

Stuttgart, 27. Dez. (Landesproduktendörse.) Weizen per 100 Allogr.: Weizen bayr. M. 19.75—21.25, Weizen russ. azima M. 22.50, Roggen M. 21, Dinkel M. 13.60 bis M. 13.80, Gerste ungar. M. 21.25, Gerste Bauringer M. 20.25, Gerste bayerische M. 19.00, Haber M. 14—15.00.

Stuttgart, 27. Dezember. (Wehlbörse.) Suppengries M. 33.50—34, Wehl Kro. 0 M. 34—34.50, Kro. 1 M. 32 bis 32.50, Kro. 2 M. 30.50—31, Kro. 3 M. 28.50—29.25, Kro. 4 M. 25—25.50, Mele mit Sad M. 9 per 100 Kilo.

300 Mark das Kilo kostete noch vor wenigen Jahren das bekannte Chinin. Heute hat sich der Preis soweit ermäßigt, daß es möglich wurde, dieses kostbare Heilmittel zur Grundlage eines wahren Volksmittels, der **W. Voss'schen Katarthpillen**, gegen die Katarthe der Luftwege (Schnupfen, Husten, Heiserkeit) zu machen. Es erscheint beinahe überflüssig, bei den bekannten, einzig dem Chinin zukommenden Eigenschaften, hinzuzufügen, daß kein anderes Katarthmittel auch nur annähernd die rasche Heilkraft der W. Voss'schen Katarthpillen erreichen kann. Denn um oft mit Fieber verbundene Entzündungen der Schleimhaut der Luftwege, mit einem Wort, den Katarth rasch zu beseitigen, giebt es nur Chinin in Verbindung mit den anderen Bestandteilen der Katarthpillen. — Apotheker W. Voss's Katarthpillen, mit Chocolate überzogen und daher von Groß und Klein angenehm zu nehmen, sind 4 Dose M. 1 in den meisten Apotheken erhältlich, doch achte man darauf, daß jede Dose die Unterschrift des kontrollierenden Arztes Dr. med. Wittlinger trägt.

In Nagold bei Apotheker **Deffinger**; in Wildberg bei Apotheker **Bach**.

Hierzu das Unterhaltungsblatt Nr. 1.

Verantwortlicher Redakteur: Hermann Engel in Nagold. — Druck und Verlag der G. W. Jäger'schen Buchhandlung.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Museum Nagold.

Die Christbaumfeier

findet am Montag den 5. Januar, abends von 7 Uhr an, in üblicher Weise statt und werden die verehrten Mitglieder mit werten Familien zu recht zahlreicher Beteiligung freudlich eingeladen.
Der Ausschuss.

260 Mk.
können sogleich gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen werden von
Kaufmann Walz in Wildberg.

Nagold.
2 möblierte Zimmer hat
zu vermieten
W. Günther „A. Schwaben.“

Nagold.
Auf Lichtmeh wird ein ordentliches
Dienstmädchen
von 15-16 Jahren gesucht; — von wem? sagt die Redaktion.

Nagold.
Auf Lichtmeh wird ein fleißiges
Dienst-Mädchen
gesucht, welches schon in besseren Häusern gedient, auch Liebe zu Kindern hat. Zu erfragen bei der Redaktion.

Wer Husten hat,
versuche die seit Jahren bewährten u. hochgeschätzten
echten

Spitzwegerich-Br. - Bonbons
in Packeten à 20 und 40 Pfg.

Spitzwegerich-Br. - Saft

in Flaschen à 50 Pfg. und höher
von **Carl Nill in Stuttgart.**

Zu haben in:

Nagold bei H. Müller;
Ebhausen: Joh. Hartner, Witwe;
Gütlingen: J. G. Hummel;
Gütlingen: J. Pfeiffer;
Haiterbach: Friedr. Schittenhelm;
Mötzingen b. Nagold: A. J. Speidel;
Wildberg: Theod. Rall, F. Moser.
Sulz b. Wildberg: N. Müller.

300 000 Mk.

Darlehen
vom kleinsten bis zum
obersten Betrage gegen
gut versicherte Infor-
matio - Scheine sind

stets billigt zu beziehen,

Zieler

stets billigt umzusetzen durch
das älteste und renommierteste

Stuttgarter

Hypotheken-Geschäft

von **E. Stöckhardt,**
Hauptstätterstraße 37, 1. Stock,
in Stuttgart.

Vergesst die hungernden
Vögel nicht!

Nagold.

Bezugnehmend auf die Versammlung vom 21. Dezember wegen

Mittererhöhung,

teile ich meiner werten Kundschaft von hier und auswärts mit, daß ich entschieden ganz dagegen war, und behalte das Mitter bei wie vorher, hoffe deshalb, mir das Vertrauen wie bisher auch fernerhin zu schenken.

Müller Rapp.

Wir übernehmen jederzeit für die

Spinnerei Schornreute in Ravensburg Flachs, Hanf und Abwerg,

zum Verarbeiten zu Garn, Feinwand, Zwisch, Tischzeug u. s. w. roh und gebleicht in bester Qualität, unter Zusicherung reellster, raschster und billigster Bedienung. — Sendungen franco gegen franco. —
C. W. Lutz in Altensteig, J. R. Walz in Oberschwandorf.
Ch. Breymaier in Wildberg, Fr. Reuz in Haiterbach.

Wiesbadener

Kochbrunnen-Quell-Salz,

ein reines Naturprodukt;

unter amtlicher Controle hergestellt und ärztlich allgem. empfohlen und verordnet als bestes und schnell wirksamstes Beseitigungsmittel bei Verdauungs- und Ernährungsbeschwerden, Darm- und Magenleiden aller Art. Ebenso von eminent heilkr. Wirkung bei Catarrhen der Luftröhre und der Lunge; bei Husten, Heiserkeit, Schleimauswurf u. s. w. und in Folge seines hohen LITHIONGEHALTES bei gichtischen und rheumatischen Leiden.

Ein Glas Kochbrunnen-Quell-Salz entspricht dem Salzgehalt und Aromensprocent der Wirkung von etwa 35-40 Schachteln Pastillen.

Preis per Glas 2 Mark.
(Nur echt wenn in Gläsern wie verklärter Abbildung.)
Echtlich in den Apotheken & Mineralwasserhandlungen etc.

Käuflich in Nagold bei Herrn Apotheker Oeffinger.

Bestes Blatt für jede Familie!

FELS VOM MEER

Speemanns illustrierte Zeitschrift für das deutsche Haus.

Größte verbreitete Monatschrift, alle Gebiete umfassend. „Dem Fels zum Meer“ hat die ausgesprochene Tendenz, ein geistiger Mittelpunkt der deutschen Familie zu sein. Gelegentl. enthält sie durch Mitarbeiter erstens Hängen verhängt. Zweitens Extrablätter und viele Kunstblätter. Abgeschlossenere Erzählungen beinahe in jedem Heft. Wegen hoher Auflage vorzügliches Injunctivumittel. Abonnements bei allen Buchhandlungen u. Postämtern.

— Preis des Heftes nur 1 Mark. —

Verbesserte

Lillienmilchseife

v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt M. vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommersprossen. Vorr. à St. 50 Pf. Alleinverkauf bei Heiner. Busch, Wildberg. (Marktplatz 20.)

Nähmaschinen.

Fabrik-Lager aller Systeme

O. Richter.

Eigens. Nagold. Reparatur.
Preis & Zahlungsbed. äußerst günstig
bei Baar höchster Rabatt

Bindfaden

ist zu haben bei G. W. Zaiser.

Nagold.

Feinste Eiernudeln,

" Maccaroni

Panier- & Mutschelmehl,

bringe in empfehlende Erinnerung.

Hermann Knodel,
beim alten Kirchenplatz.

Sculein Rattentod

erfunden von Apotheker Wasmuthsicherstes, giftfreies Mittel zur Vertilgung von Ratten, laut Zeugnissen erprobt, erhältlich in Dosen à M. 1 und M. 3 bei **Heiner. Gauß, Nagold.**
Angewendet und prämiert auf der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Hamburg 1889.

Nagold.

Dankjagung.

✠
Für die viele Liebe und Teilnahme, die wir während dem kurzen Kranken- und Tod unseres innigst geliebten Kindes

Luise

erfahren durften, sowie für die vielen Blumenpenden und für den erhebenden Gesang des Kirchengesangsvereins, sagen den tiefgefühltesten Dank die vertrauenden Eltern
G. Kläger, Uhrmacher mit Frau.

Liqueure,

Anis, Pfeffermünz, Zimmt, Auf, Pomeranzen, Johannisbeer, Anis, Kümmel, Kalmus, Vanille zc. zc. von 35 Pl. bis 70 Pl. per 1/2 Liter.
Boonekamp of Maagbitter,
Rum, Arac, Cognac,
Extra d'Absinthe (Suisse),
empfiehlt **H. Gauß, Nagold.**

Ebhausen.

Unterzeichneter verkauft am Montag, den 5. Jan., nach 2 Uhr, einen vollständigen

Dreher- Handwerkszeug.

Martin Selbers Wwe.

Bettfedern-Lager

William Lübeck in Alt
verkauft wäcker gegen Nachn
auch unter 10 Pfund gute
Bettfedern für 60 S das Pf
vorzüglich gute Sorte 1. 25 S
Prima Halbdaunen 1. 60 S
und 2. 20 S
reiner Flaum nur 2. 50 S
und 3. 10 S
Bei Abnahme von 10 Pf. 5% Rabatt.
Umtausch gestattet.
Bismarckstraße in einem großen
Bett- u. Feder- u. Matras- und
Bett- u.
zusammen für nur 14 M.

CACAO CHOCOLADE

Feinstes Aroma **CACAO** Vorzügliche Qualität

CHOCOLADE

Rein, löslich, **FOMOSER & CO** Bei

ausgiebig. STUTTGART massigen
1 Pfund gibt 100 Tassen. • Preisen.

Unterschwandorf.
Am nächsten Dienstag, mittags 1 Uhr,
verkauft einen Baur

Milchschweine

Josef Häußler.

Gestorben:

Den 2. Jan.: Christian Friedrich, Kind des Gg. Friedr. Kempf, Rotgerbers, 1 Mt. alt. Beerd. d. 4. Jan., nachm. 1/2 1 Uhr.

No
nimmt in
betreffend
pfl
Aus
vom 22.
Altersverf
Krankenpf
samm lung
der Amts
Januar 1
ergänzt: 1
folgende
§ 22.
Beiträge
der Be
1) für m
2) für e
3) für ju
4) für m
5) für w
6) für die
Gen
7) für die
Berf
bezie
§ 23.
für die al
Versicher
Beitragsp
den Teil
Sie f
periode f
auf Grun
Arbeitgeb
(Bergl.
Scheit
tragsper
von Amts
oder Die
eingezogen
§ 25.
Sofern f
4wöchiger
lang bef
hiedon 18
Beitrags
des Arbe
schäftigun
des Orts
raum fall
§ 27
der Danc
Krankhei
woche ne
pflichtun
betreffend
§ 28
Mitglieder